



Gemeinderatskanzlei

Schloss Mirabell  
Postfach 63  
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2534  
Fax +43 662 8072 2085  
grk@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von  
Markus Neuner  
Tel. +43 662 8072 2199

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)  
SE/9101ö/2025/17

## **Protokoll**

über die Sitzung:

## **Stadtsenat**

am Dienstag, dem 9. Dezember 2025, Beginn: 14.00 Uhr  
Schloss Mirabell, 2. Stock, Zimmer 200

(17. Sitzung des Jahres und 28. Sitzung der Amtsperiode)

Vorsitz: Bürgermeister Bernhard Auinger

Anwesend:	Bürgermeister Bernhard Auinger	SPÖ	
	Andrea Brandner	SPÖ	
	Vincent Paul Pultar, BA	SPÖ	
	Hannelore Schmidt	SPÖ	
	Mag. Kay-Michael Dankl	KPÖ PLUS	
	Cornelia Plank	KPÖ PLUS	
	Dipl.-Ing. Christoph Bernd Brandstätter	ÖVP	
	Mag. Delfa Kosic	ÖVP	
	Dr. Florian Kreibich	ÖVP	
	Mag. Ingeborg Haller	GRÜNE	
	Paul Dürnberger	FPÖ	
	Daniel Käfer	KPÖ PLUS	gem. § 34 Abs. 3 GGO (Beilage 1)

Anwesend: Anna Schiester, MA GRÜNE

Anwesend gemäß § 27 Abs. 1 StR:  
Dr. Christoph Ferch SALZ

Entschuldigt: Nikolaus Kohlberger KPÖ PLUS

Vom Amt: MDion: MD Dr. Maximilian Tischler, Mag. Simon Mayr, Peter Ottmann, BA MA,

Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Sebastian Tschinder; MA 2: Mag. Dagmar Aigner; MA 3: Mag. Patrick Pfeifenberger; MA 4: Mag. Alexander Molnar, Klaudia Engl, Kurt Wallmann; MA 5: DI Dr. Andreas Schmidbauer, uGM; MA 6: BD DI Alexander Schrank, DI Tobias Fusban, DI Felix Bauer, BSc, Markus Huber; MA 7: Mag. Stefanie Kritzer, Bakk. MBA, DI Christian Stadler; StRh: StRhD Alexander Niedermoser, LLM.oec.; Info-Z: Mag. Karl Schupfer

Schriftführer: Markus Neuner

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er weist auf die Übertragung der Sitzung im Internet hin.

Das Protokoll über die Sitzung vom 24.11.2025 ist den Fraktionen zugegangen. Einwände dagegen werden nicht erhoben. Es gilt somit als genehmigt.

#### Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 1)

MD/00/15301/2025/061  
Umstellung Linie 17 + Linie 18

Der Gemeinderat möge beschließen:

- 1) Der Gemeinderatsbeschluss vom 2.7.2025 zu Amtsbericht Zahl MD/00/146260/2022/092 wird hinsichtlich der Autobuslinie 18 in den Punkten 1), 2), mit diesem Beschluss ab 14.12.2025 aufgehoben und adaptiert.
- 2) Die Linie 18 soll ab dem Fahrplanwechsel 2025 (14.12.2025) bis zum Ende der Semesterferien 2026 auf einen Halbstundentakt, unter Bedienung aller Haltestellen und einer Betriebszeiten Ausweitung, umgestellt werden.
- 3) Ab dem 16.02.2026 soll die Linie 17 mit der Linie 18 fusioniert werden und als neue "Linie 17" die Strecke Messezentrum - Ursulinen über Hanuschplatz verbinden.
- 4) Die 8. Zusatzvereinbarung zum VDV mit der Salzburg Linienverkehrsbetriebe GmbH betreffend der adaptierten Linie 17 und Auflösung der 4. (Linie 17) + 6. (Linie 18) Zusatzvereinbarung wird mit allfälligen geringfügigen Änderungen genehmigt.
- 5) Die Bedeckung des Mehrbedarfs im Budget 2026 soll über die Endabrechnungen der Ticketerkäufe 2025 und Mehreinnahmen im Jahr 2026 unter dem Ansatz 87510 erfolgen.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/00 vom 25.11.2025.

GR Mag. Kopic hält fürs Protokoll fest, dass die Größe des Buses sehr kritisch gesehen werde, insbesondere der Teil der jetzigen Linie 17. Von Seiten der ÖVP begrüße man die Ausweitung des Angebots sehr, da ursprünglich eine Ausweitung bis zum Bahnhof Aigen vorgeschlagen worden sei und jetzt eine noch längere Strecke komme.

GR Mag. Kopic bringt für die ÖVP folgen Zusatzantrag ein:

Zusatzantrag zu Amtsbericht Umstellung Linie L7 + Linie 18  
(MD/00/15301/2025/061)

Nach einem Betriebsjahr ist eine umfassende Evaluierung der neuen Buslinie 17 vorzunehmen. Erweisen sich Auslastung oder Verkehrssituation als nicht bedarfsgerecht, ist das Angebot entsprechend zu optimieren.

(Beilage 2)

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters und den Zusatzantrag der ÖVP abstimmen:

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 3)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 2)

MD/00/32606/2025/006  
Förderung – Institut der Regionen Europas (IRE)  
gemeinnützige Privatstiftung  
zusätzliche Förderung für 21. Salzburg European Summit 2025

Der Stadtsenat möge beschließen:

Die Stadt Salzburg gewährt dem Institut der Regionen Europas (IRE) gemeinnützige Privatstiftung, im Nachhinein, eine zusätzliche Förderung für die Durchführung der internationalen Konferenz „21. Salzburg Europe Summit 2025“ in Höhe von € 5.000,00.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/00 vom 1.12.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 4)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 3)

MD/00/74591/2025/003  
Einstellung der Förderung von  
Photovoltaikanlagen mit 31.12.2025

Der Gemeinderat der Stadt Salzburg möge beschließen, die Richtlinie zur Förderung von Photovoltaikanlagen für Private und Photovoltaikanlagen für Firmen bereits mit dem 31.12.2025 ersatzlos auslaufen zu lassen.

Der Berichterstatter bringt für die SPÖ folgenden geänderten Hauptantrag ein:

MD/00/74591/2025/003 - Einstellung der Förderung von Photovoltaikanlagen mit 31.12.2025

Geänderter Hauptantrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Richtlinie zur Förderung von Photovoltaikanlagen für Private und Photovoltaikanlagen für Firmen wird für die Jahre 2026 und 2027 ausgesetzt. (Beilage 5)

Der Berichterstatter stellt zum Amtsbericht der MD/00 vom 11.11.2025 den Antrag auf Zustimmung zum geänderten Hauptantrag der SPÖ.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 6)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 4)

MD/00/75069/2025/001  
AB zur Festlegung der Richtlinie für  
die Klimaticketförderung 2026

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die "Richtlinie der Klimaticketförderungen 2026 der Stadtgemeinde Salzburg" (Beilage 1) wird beschlossen. Es werden dafür EUR 350.000 auf der VASSt.: 1.52200.768000.4 bereitgestellt. Die Wirksamkeit dieser Richtlinie endet mit 31.12.2026. Die Einreichfrist für die Förderung der KlimaTickets endet mit 30.11.2026 oder wenn die Budgetmittel aufgebraucht sind.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/00 vom 17.11.2025.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 7)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 5)

MD/00/77451/2025/003

Förderung – Co-Finanzierung für das EUREGIO Projekt  
„Kreativzentren als innovative Ökosysteme“, gewerbliche  
Genossenschaft conSalis Salzburg

Der Stadtsenat möge beschließen:

Die Stadt Salzburg gewährt der gewerblichen Genossenschaft conSalis für das EUREGIO Projekt „Kreativzentren als innovative Ökosysteme“ eine Förderung in Höhe von € 9.000,00.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/00 vom 1.12.2025 mit der Maßgabe der finanztechnischen Abwicklung im Sinne der Bedeckungsaussage der MA 4 vom 3.12.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 8)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 6)

MD/00/79677/2024/012

Virement - Verdoppelungsabkommen -  
Altstadtverband Salzburg

Der Stadtsenat möge gemäß Punkt 1.2.15 des Anhangs zur GGO eine zusätzliche Förderung von € 157.476,92 somit eine Gesamtfördersumme für den Altstadtverband für das Jahr 2025 von € 1.157.476,92 beschließen.

Dazu ist gemäß Punkt 1.2.13 des Anhangs zur GGO vom Stadtsenat folgendes Virement zu beschließen:

VAST 1.78200.755000.9 Verminderung um € 157.500,00

VAST 1.06000.754000.1 Erhöhung um € 157.500,00

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/00 vom 3.12.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 9)

Vortrag Gemeinderat Cornelia Plank (TOP 7)

MD/02/12140/2025/026

Vorschlag für die Bestellung einer fachkundigen  
Laienrichterin sowie einer Ersatzrichterin für den  
Senat in Disziplinarangelegenheiten beim  
Landesverwaltungsgericht Salzburg durch die Landesregierung.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/02 vom 18.11.2025.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 10)

Vortrag Gemeinderat Cornelia Plank (TOP 8)

MD/02/12140/2025/027

Ergänzung zum Amtsbericht vom 18.11.2025 betr. den  
Vorschlag für die Bestellung einer Ersatzrichterin für  
die am 18.12.2025 geplante Verhandlung für den  
Senat in Disziplinarangelegenheiten beim  
LVwG Salzburg durch die Landesregierung

der Gemeinderat möge gem. § 118 Abs. 1 MagBeG beschließen:

„Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg schlägt  
Dr.in Dominika Majorowski als Ersatzrichterin  
zur Bestellung durch die Landesregierung für den Senat in Disziplinarangelegenheiten beim  
Landesverwaltungsgericht Salzburg für die am 18. Dezember 2025 geplante Verhandlung  
vor.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/02 vom  
26.11.2025.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 11)

Vortrag Gemeinderat Mag. Ingeborg Haller (TOP 9)

02/00/120098/2022/026  
Galerie Fotohof, Fair Pay 2

Der Stadtsenat möge gemäß Pkt. 1.2.15. des Anhanges zur GGO beschließen:  
Die Stadt gewährt der Galerie Fotohof für 2025 einen Fair-Pay 2 Zuschuss von € 14.000,--.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 2/00  
vom 17.11.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 12)

Vortrag Gemeinderat Mag. Delfa Kosic (TOP 10)

02/00/98753/2022/028  
Salzburger Kulturvereinigung  
Ansuchen um Investitionsförderung

Der Stadtsenat möge gem. Pkt. 1.2.15. des Anhanges zur GGO beschließen:  
Die Stadt Salzburg gewährt der Salzburger Kulturvereinigung eine Investitions-kostenförde-  
rung in Höhe von € 26.100,--.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 2/00  
vom 14.11.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 13)

Während der Behandlung des nachstehenden Amtsberichtes nimmt Rechtsanwalt Dr. Götzl  
an der Sitzung teil.

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 11)

02/02/73234/2025/001  
Ausschreibung Rahmenvereinbarung Ferienbetreuung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg möge gemäß Punkt 1.2.1. des Anhanges zur  
GGO in Verbindung mit § 29 Absatz 2a beschließen:

Gemäß § 143 Abs 1 BVergG 2018 wird die Rahmenvereinbarung zur Ferienbetreuung in den  
städtischen Volksschulen mit den Bietern 1 und 2 abgeschlossen.

Die Vergabesumme beträgt geprüft EUR 646.600,00 netto.

Es wird vorliegend eine Rahmenvereinbarung mit mehreren Unternehmen (Vereinen) abge-  
schlossen.

Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt vier Jahre, Start der Leistung Sommer 2026.  
Abrufberechtigt ist die Stadtgemeinde Salzburg, Mozartplatz 6, 5020 Salzburg, einschlie-  
blich ihrer Dienststellen.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 2/02 vom 4.11.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 14)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 12)

03/00/10591/2025/013

Fördervertrag des Landes für den Betrieb  
der Tageszentren in der Stadt Salzburg 2025

Der Stadtsenat der Stadt Salzburg möge gem. Punkt 1.2.1 des Anhangs zur GGO beschließen:

1. Der Fördervertrag (Beilage A) des Landes Salzburg wird genehmigt. Die Fördersumme in der Höhe von € 846.000,00 wird auf der VASSt 2.42200.8610 "Tagesheimstätten, Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern" vereinnahmt.
2. Die Rückzahlung der Förderung des Landes für die Tageszentren in der Höhe von € 9.120,00 wird beschlossen. Die Bedeckung erfolgt über die VASSt 1.42200.7220 "Tagesheimstätten, Rückersätze von Erträgen".
3. Die Mehreinnahmen in der Höhe von € 96.000,00 werden zur Kenntnis genommen.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/00 vom 31.10.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 15)

Vortrag Gemeinderat Cornelia Plank (TOP 13)

03/00/16536/2023/013

Aktiv:KartePLUS - Tarifierhöhung der  
SVV-Klimatickets ab 2026

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Amtsbericht wird zur Kenntnis genommen.“

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/00 vom 5.11.2025.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 16)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 14)

03/00/75221/2025/002

Frauenförderplan und Plan für die Gleichstellung 2025

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Der Amtsbericht wird zur Kenntnis genommen
2. Der Frauenförderplan 2025 (Beilage A) wird zum Beschluss erhoben.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/00 vom 14.11.2025.

Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimme von GR Dürnberger

(Beilage 17)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 15)

03/00/76710/2025/001  
Evaluierung und Fortführung des  
Projektes Parklets in der Stadt Salzburg

Der Gemeinderat möge beschließen:  
Der Evaluationsbericht sowie die Anpassungen werden zur Kenntnis genommen.

GR Mag. Kopic hält fürs Protokoll fest, dass mit drei teilnehmenden Einrichtungen klar erkennbar sei, dass das Projekt Parklet nicht als attraktiv angenommen und wahrgenommen werde. Daher erachte man es nicht als sinnvoll, die Aufbauzeit unnötig zu verlängern, da die Parklets ohnehin bereits drei Monate vor Ort stünden und eine Verlängerung den Parkdruck weiter erhöhen würde.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/00 vom 24.11.2025.

Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimme von GR Dürnberger  
(Beilage 18)

Vortrag Gemeinderat Mag. Ingeborg Haller (TOP 16)

03/00/79345/2024/053  
Diakoniewerk Salzburg: Budgetüberschuss/-abgang  
Tageszentren und Förderabwicklung Projekt StoP

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Das Diakoniewerk Salzburg - Rechtsträger Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen darf den Überschuss aus dem Betrieb des Tageszentren für das Jahr 2024 dazu verwenden, den Abgang des Rumpfbjahres 2023 in der Höhe von € 61.892,- auszugleichen. Von einer Rückforderung des Überhangs 2024 wird demnach abgesehen.
2. Für das Diakoniewerk Salzburg – Rechtsträger Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen wird ab 2026 die Förderung für das Projekt StoP – Stadtteil ohne Partnergewalt als Gesamtförderung für alle StoP-Standorte bereitgestellt.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/00 vom 20.11.2025.

GR Mag. Kopic ersucht um punktweise Abstimmung des Amtsvorschlages und bringt für die ÖVP zu Punkt 2 des Amtsvorschlages folgenden Zusatzantrag ein:

Zusatzantrag zu Amtsbericht Diakoniewerk Salzburg: Budgetüberschuss/-  
abgang Tageszentren und Förderabwicklung Projekt StoP  
(03/00/79345/2024/053)

Dem Fachausschuss wird jährlich ein Bericht zum Projekt StoP vorgelegt. (Beilage 19)

Der Vorsitzende lässt wie folgt abstimmen:

Über Punkt 1 des Amtsvorschlages:  
Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimmen der ÖVP

Über den Zusatzantrag der ÖVP:  
Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der ÖVP

Über Punkt 2 des Amtsvorschlages:  
Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat (Beilage 20)

Vortrag Gemeinderat Cornelia Plank (TOP 17)

03/04/10894/2025/012

Amtsbericht - Anpassung Selbstzahler-Tarife 2026;  
Anpassung der Regelung zur Einhebung von Kauttionen;  
Anpassung Seniorenwohnhausvertrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

"1. Die Änderung der Selbstzahler-Tarife der städtischen Seniorenwohnhäuser ab dem 01.01.2026 wird wie folgt genehmigt:

Grundtarif Wohngruppe € 50,63

Grundtarif Hausgemeinschaft € 51,51

Pflegetarif 1 € 27,48

Pflegetarif 2 € 43,68

Pflegetarif 3 € 86,08

Pflegetarif 4 € 113,68

Pflegetarif 5 € 131,38

Pflegetarif 6 € 139,98

Pflegetarif 7 € 144,38

2. Die Änderung der Kurzzeitpflegetarife der städtischen Seniorenwohnhäuser ab dem 01.01.2026 wird wie folgt genehmigt:

Grundtarif Kurzzeitpflege € 51,51

Pflegetarif 1+2 € 43,68

Pflegetarif 3 € 86,08

Pflegetarif 4 € 113,68

Pflegetarif 5 € 131,38

Pflegetarif 6 € 139,98

Pflegetarif 7 € 144,38

3. Auf die Einhebung von Kauttionen wird künftig verzichtet und die derzeit verwahrten Kauttionen werden an die Bewohner:innen zurückgezahlt.

4. Die Zusatzvereinbarung zum Seniorenwohnhausvertrag (Beilage B) wird zur Kenntnis genommen.

5. Die Änderung des Seniorenwohnhausvertrages (Beilage C) werden zur Kenntnis genommen."

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/04 vom 15.10.2025.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 21)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 18)

03/04/10894/2025/013

Amtsbericht – Vergabeverfahren "Rahmenvereinbarung  
Lebensmittellieferungen für Seniorenwohnhäuser II"

Der Stadtsenat der Stadtgemeinde Salzburg möge gem. Pkt 1.2.1 des Anhangs zur GGO beschließen:

„Der Bieter 1 wird entsprechend der Rahmenvereinbarung und seinem Angebot (Beilage A) für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.12.2029 mit der Lieferung folgender Waren beauftragt:

CPV-Codes:

03220000-9: Gemüse, Obst und Schalenfrüchte

15000000-8: Nahrungsmittel, Getränke

39220000-0: Küchenausstattung, Haushalts- und Heimartikel, Catering-Zubehör“

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/04 vom 20.10.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 22)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 19)

04/00/11738/2025/023

Amtsbericht - OFS Stammkapitalerhöhung

Der Stadtsenat möge gemäß § 60 Abs. 2 Salzburger Stadtrecht 1966 und 1.2.13 Anhang GGO beschließen:

1. Die Haltung des Vertreters der Stadtgemeinde Salzburg in der Generalversammlung der Osterfestspiele Salzburg GmbH wird dergestalt festgelegt, als dass der Stammkapitalerhöhung zugestimmt werden kann.
2. Die Finanzierung der Stammkapitalerhöhung erfolgt durch Verminderung um je 20.000 EUR bei den VASten 1.26900.728000.1 und 1.37100.757000.9 und um Erhöhung und Neueröffnung der VAS 5.32500.786100.4 um 40.000 EUR.
3. Der zahlenmäßigen Anpassung der Stammkapitalanteile im Gesellschaftsvertrag wird zugestimmt.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 4/00 vom 1.12.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 23)

*Bgm.-Stv. Dr. Kreibich ist während der Behandlung des Amtsberichtes nicht im Sitzungssaal.*

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 20)

04/00/40834/2007/627

Vereinbarung mit General-Keyes-Straße  
Liegenschaftsverwaltungs GmbH

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss der beiliegenden Vereinbarung (Beilage ./A).

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 4/00 vom 2.12.2025.

Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimmen der ÖVP und GR Dürnberger

(Beilage 24)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 21)

04/00/65191/2023/055

Verein Salzburger Rundweg Gaisberg,  
Vorzeitige Abänderung sowie Verlängerung der  
Fördervereinbarung für die Pflege und Kontrolle  
des Rundwanderweges, der Zistelrunde und der  
Gipfelrunde am Gaisberg für die Jahre 2026, 2027 und 2028

Der Gemeinderat möge auf Grundlage der beiliegenden Fördervereinbarung mit dem Verein Salzburger Rundweg Gaisberg für die Pflege und Kontrolle des Rundwanderweges, der Zistelrunde und der Gipfelrunde am Gaisberg den Abschluss einer neuen Fördervereinbarung für die Jahre 2026 bis 2028 zu den im Amtsbericht angeführten (geänderten) Bedingungen mit einem gleichbleibenden Förderbetrag in der Höhe von jährlich € 43.000,-- beschließen.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 4/00 vom 3.12.2025.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 25)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 22)

04/00/75880/2025/005

Erhöhung der Buchungsgebühr für die Slots  
an den Busterminals Nord und Süd  
Erhöhung der Parkgebühr für Busse an  
den Parkplätzen Nord und Süd

Der Gemeinderat möge beschließen:

- 1) Der Erhöhung der Buchungsgebühr für die jeweiligen Zeitslots an den Busterminals Nord und Süd auf brutto € 90,-- wird zugestimmt.
- 2) Der Erhöhung der Parkgebühr für Busse an den Parkplätzen Nord und Süd auf brutto € 20,--/Stunde bzw. maximaler Tagestarif von brutto € 90,-- wird zugestimmt.
- 3) Die Vast 2.64070.811000.3 wird von den gemeldeten € 1.900.000 (netto) auf € 2.300.000 (netto) erhöht.

GR Mag. Haller hält fürs Protokoll fest, dass man sich im Arbeitsübereinkommen dazu bekannt habe, betreffend der Paris-Lodron-Straße eine Lösung zu finden, die nicht darin liegen könne die Slots zu erhöhen, sondern eine Alternative.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 4/00 vom 3.12.2025.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 26)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 23)

04/01/10312/2025/004

Jahresbericht 2024 über Transferzahlungen,  
Nachlässe und Zahlungserleichterungen

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Bericht über die im Jahr 2024 geleisteten Transferzahlungen sowie die gewährten Nachlässe und Zahlungserleichterungen für Anliegerleistungen und die geleisteten indirekten Subventionen einschließlich der Beilagen 1 und 2 werden zu Kenntnis genommen.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 4/01 vom 2.12.2025.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 27)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 24)

04/01/10312/2025/005

Wertberichtigung 2025

der Senat möge gemäß Pkt. 1.2.4. Anhang zur GGO beschließen:

1. Die in der Beilage einzeln aufgelisteten Forderungsabschreibungen im Gesamtbetrag von € 634.138,30 (inkl. Umsatzsteuer) bzw. € 609.586,13 netto (Sollabsetzungen und Schadensfälle) werden genehmigt.
2. Die im Zuge der Verbuchung der Wertberichtigungen nicht finanzierungswirksamen Budgetüberschreitungen bzw. Konteneröffnungen werden dem Gemeinderat im Zuge der Vorlage des Rechnungsabschlusses zur Kenntnis gebracht.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 4/01 vom 2.12.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 28)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 25)

04/02/77657/2025/001

Strategische Jahresplanung der Stadt Salzburg:  
Schulden- und Liquiditätsmanagement 2026

der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die MA 4 – Finanzen richtet die Finanzgebarung des Haushaltsjahres 2026 nach den Grundsätzen und Bestimmungen der im Amtsbericht dargelegten strategischen Jahresplanung aus. Aus Transparenzgründen wird der gegenständliche Amtsbericht samt Beilage auf der Internetseite der Stadt Salzburg veröffentlicht.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 4/02 vom 27.11.2025.

Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimme von GR Dürnberger

(Beilage 29)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 26)

05/01/69972/2025/015

Neubestellung der vom Gemeinderat der Stadt Salzburg zu bestellenden Fachleute für die Sachverständigenkommission gemäß § 11 Salzburger Altstadterhaltungsgesetz 1980 für die Funktionsperiode ab 01.01.2026

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg möge gemäß § 11 des Salzburger Altstadterhaltungsgesetzes 1980 in Verbindung mit Punkt 1.2.7. des Anhangs zur GGO beschließen:

Mit Wirksamkeit 1.1.2026 werden als Mitglieder

Architektin MMag.a arch. et art. Anna Moser

Architekt Dipl.-Ing. Jürgen Radatz

und als

Ersatzmitglieder

Architektin dott.arch. Dipl.-Ing.in Mag.a Barbara Lanz

Architekt Dipl.-Ing. Josef Saller

für die Sachverständigenkommission nach dem Salzburger Altstadterhaltungsgesetz 1980 auf die Dauer von fünf Jahren, also bis Ende 2030, bestellt.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 5/01 vom 13.11.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 30)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 27)

05/03/70744/2024/010

Änderung des Flächenwidmungsplanes und gleichzeitige

Aufstellung des Bebauungsplanes der Grundstufe

SES-Campus

Beschlussfassung über den Entwurf durch den Stadtsenat

Der Stadtsenat möge gestützt auf Punkt 1.2.16. des Anhanges zur GGO beschließen:  
„Gemäß § 65 Abs 1 Z 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 wird der Entwurf zur gegenständlichen Änderung des Flächenwidmungsplanes 1997 für den Bereich SES-Campus, Peter-Pfenninger-Straße, entsprechend der planlichen Darstellung ON 16 beschlossen.“

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 5/03 vom 27.11.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 31)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 28)

05/03/78195/2024/019  
Bebauungsplan der Aufbaustufe  
„PARKHOTEL BRUNAUER - 1 / A1“  
Elisabethstraße 45A Gst. 1187/27,  
1187/32 und 1187/6, je KG Salzburg  
Beschlussfassung durch den Stadtsenat

Der Stadtsenat möge gestützt auf Punkt 1.2.19. des Anhanges zur GGO beschließen:  
„Gemäß § 65 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 wird der Bebauungsplan der Aufbaustufe „PARKHOTEL BRUNAUER - 1 / A1“ für den Bereich Elisabethstraße 45A, Gst. 1187/27, 1187/32 und 1187/6, je KG Salzburg, entsprechend der planlichen Darstellung ON 18 beschlossen.“

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 5/03 vom 2.12.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 32)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 29)

06/01/17981/2025/018  
Öffentliche WC-Anlagen - Erhöhung der  
Benützungsgebühr, Einführung eines bargeldlosen  
Bezahlsystems sowie Ausweitung der kostenpflichtigen  
Nutzung für zwei zusätzliche Anlagen

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:

1. Die kostenpflichtige Nutzung öffentlicher WC-Anlagen wird auf die Standorte Mirabell und Nonntal (Busbahnhof) ausgeweitet.
2. Die Installation eines bargeldlosen Bezahlsystems in den kostenpflichtig zu nutzenden öffentlichen WC-Anlagen der Stadt wird beschlossen.
3. Die Bedeckung der Investitionen für ein bargeldloses Bezahlssystem erfolgt, vorbehaltlich der Genehmigung der Umschichtung durch den Aufsichtsrat der SIG, in der Höhe von € 155.000 auf der VAST 5.91400.78660 (SIG) und in der Höhe von € 55.000 auf der VAST 5.91400.010600 (SIG fremd). Die Bedeckung in der Höhe von € 90.000 auf der VAST 5.81200.01000.1 (Hochbau 6/01) erfolgt lt. Voranschlag 2026.
4. Nach Installation des bargeldlosen Bezahlsystems an allen sieben im Amtsbericht benannten WC-Anlagen wird die Benützungsgebühr von € 0,50 auf € 1,0 erhöht.
5. Die Einnahmen werden auf der VAST 2.81200.810000.6 verbucht.
6. Die in der Anlage angeführte WC Strategie wird zur Kenntnis genommen.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 6/01 vom 17.11.2025.

Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimme von GR Dürnberger

(Beilage 33)

Vortrag Gemeinderat Cornelia Plank (TOP 30)

06/04/21692/2025/013  
Rahmenvereinbarung Straßensanierung 2025-2027;  
Vergabeamtsbericht, 1. Verlängerung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg möge gemäß Punkt 1.2.1 des Anhanges zur GGO beschließen:

1. Es wird eine „Jahresrahmenvereinbarung für die Straßensanierungen 2026“ mit der Firma Rentio Straßenbau GmbH, der Firma AustroBau Salzburg und der Firma STRABAG AG gemäß deren Angebot vom 28.02.2025 abgeschlossen.
2. Die maximale Gesamtauftragssumme der MA 6/04 für den Abruf von Bauaufträgen auf Basis der Jahresrahmenvereinbarung mit den 3 Firmen wird für das Jahr 2026 mit € 3.600.000,-- brutto festgelegt.
4. Die Einzelaufträge der MA 6/04 für die Bauarbeiten, welche auf Basis der "Jahresrahmenvereinbarung für die Straßensanierungen 2026" abgerufen werden, können bis zur maximalen Gesamtauftragssumme in der Höhe von € 3.600.000,-- brutto an die Rentio Straßenbau GmbH, AustroBau Salzburg oder STRABAG AG vergeben werden. Die Auftragserteilung der Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Projektbudgets wird ohne weitere Beschlüsse genehmigt und beschlossen.
3. Die Ausgaben unter VASSt 1.61100.611000.4 „Landesstraßen; Instandhaltung von Straßenbauten“, VASSt 1.61101.611000.2 „Landesstraßen; Instandhaltung von Straßenbauten“ und VASSt 5.61101.002000.5 „Landesstraßen, Sanierungen; Straßenbauten“ sind 2025 derzeit in Summe mit € 16.000,-- brutto vorgesehen. Die tatsächlich ausgegebenen Summen werden an das Land Salzburg weiterverrechnet und unter der VASSt 2.61100.816100 wieder vereinnahmt.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 6/04 vom 19.11.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 34)

Vortrag Gemeinderat Mag. Ingeborg Haller (TOP 31)

06/04/70580/2025/001  
Mehrjähriges Radnetzausbauprogramm inkl.  
Radschnellverbindungen Grundsatzamtsbericht

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Der Bericht zur Umsetzung der bisherigen Radbaumaßnahmen bis 2025 wird zur Kenntnis genommen.
2. Das gesamte öffentliche Radwegenetz der Stadt Salzburg wird gemäß dem beiliegenden Plan „Gesamtradwegenetz – Stand 18.11.2025“ zusätzlich zum Radhaupttroutennetz beschlossen. Die Kategorisierung der Radfahranlagen erfolgt analog zu RVS 03.02.13.
3. Das beiliegende mehrjährige Radnetzausbauprogramm 2030+ wird beschlossen. Es bildet die Grundlage für die Verbesserung des Salzburger Radwegenetzes in den nächsten Jahren. Er ist als dynamisches Programm angelegt, das einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterliegt.
4. Die Stadt Salzburg bekennt sich bei Radwegneubauten auf Landesstraßen im Siedlungsgebiet zu einem Kostenanteil von bis zu 50 Prozent.

GR Mag. Kotic bringt für die ÖVP folgenden Gegenantrag ein:

Gegenantrag zu Grundsatzamtsbericht Mehrjähriges Radnetzausbauprogramm inkl. Radschnellverbindungen (06/04/70580/2025/001)

1. Lt. AV
2. Lt. AV

3. Das beiliegende mehrjährige Radnetzausbauprogramm 2030+ (Stand 24.11.2025) wird zur Kenntnis genommen.

Es bildet die Grundlage für die Verbesserung des Salzburger Radwegenetzes in den nächsten Jahren. Es ist als dynamisches Programm angelegt, das einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterliegt. Einzelne Maßnahmen werden nach politischer Diskussion und einer entsprechenden Planung den gemeinderätlichen Gremien vorgelegt.

4. Die Stadt Salzburg bekennt sich bei Radwegneubauten auf Landesstraßen im Siedlungsgebiet zu einem Kostenanteil von bis zu 50 Prozent, wobei die Kostenteilung je Projekt begründet und gesondert den gemeinderätlichen Gremien vorzulegen ist.

(Beilage 35)

Im Sinne der geführten Diskussion kommen die Mitglieder des Stadtsenates überein, den Amtsbericht der MA 6/04 vom 20.10.2025 zur weiteren Beratung an den Gemeinderat weiterzuleiten.

Weiterleitung Gemeinderat

(Beilage 36)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 32)

07/02/77824/2025/001  
Friedhofsordnung 2026

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:  
Die in der Beilage enthaltene Friedhofsordnung 2026 wird zum Beschluss erhoben.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 7/02 vom 1.12.2025.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 37)

Ende der Sitzung: 15.06 Uhr

Der Schriftführer:

Der Magistratsdirektor:

Der Vorsitzende:

Dauer der Sitzung: 1 Stunde 6 Minuten  
Anzahl der behandelten Geschäftsstücke: 32